

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 34

Illustration: "Schträng rächtlich ghört das Dossier ja eigetli nüd my, aber als Juschtizia schtaan i Gottseidank über em Rächt"

Autor: Gils, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



R. Silsi

Ein umfangreiches Aktendossier aus dem Nachlaß des Nachrichtenmannes Dr. J. C. Meyer, betreffend den schweizerischen Nachrichtendienst im letzten Weltkrieg, wurde von der Militärjustiz beschlagnahmt. In diesem wie auch im Falle der Ermittlungen in Sachen Mirage-Kurier gibt die Legalität des militärgerichtlichen Vorgehens zu starken Zweifeln Anlaß.

«Schträng rächtlich ghört das Dossier ja egetli nüd my, aber als Juschtizia schtaan i
Gottseidank über em Rächt — »